

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Ein tiefer Sinn liegt oft im Kinderspiel.

Seltame Mähre klingt vom Land her,
Wo gegen das Dampfroß, das schnaubende,
Anstürmt glutäugig der Büffel,
Der Rohheit Symbol und Sinnbild der Neuzeit;
Wo Viklibuzli, der Göze, entthront ward
Und das gold'ne Kalb abgöttisch verehrt wird
Vom barnungsläubigen Christenvolke.
Das Land, das sah einst vereinigt
Frankreich's freiheitsliebende Männer,
Polen's Tapf're und deutsche Brüder;
Wer's nicht wußte, dem würde es heut' klar,
Was in Europa Tragödie wir nennen,
Wird zur Komödie jenseits des Weltmeers
Und Hanswurst, den lang wir verbrannten,
Aufersteht am Missouri; statt Schellenkappen

Trägt er gelächtererregende Krönlein.
Krämersfrauen sieht man und Selcherstöchter
Kronenträgend, prangend im Schauspiel-
Hause, selber ein Schauspiel. Die Zeitung
Muß es verkünden, Reporter, geschmierte,
Müssen's der staunenden Nachwelt verkünden,
Wie viel Geld für die Krone bezahlt ward.
Weiteres, wenn man dem Yankee den Puls greift,
Findet der Arzt als ein Zeichen des Fiebers:
Halbverbummelte Grafen, Herzöge, hergezogen,
Alten germanischen Kleinstaatslehricht
Heirathen Petroleumsquellenbesitzerstöchter,
Hungrig die Einen nach Geld u. die Andern nach Wappen.

Das sind Washington's Enkel! O heiliger Barnum!